

Inhalts-Verzeichnis.

Stellung der neutestamentlichen Forschung zur Religionsgeschichte S. 1—8. Gründe des Zurücktretens der Religionsgeschichte in dieser Forschung S. 4—8. Quellen der orientalischen Religionsgeschichte S. 6. 7. Warnungen vor der Religionsgeschichte S. 8—13. Übersicht über die Religionen des Orients in der Perserzeit S. 14—20. Altorientalische Gnosis S. 18—20. Verhältnis des Judentums zu den orientalischen Religionen S. 21—35. Mythologische Bilder in der prophetischen Eschatologie S. 21—25. Fremder Einfluss in der Weisheitslehre S. 25—27. Synkretistisches Judentum S. 27—35. Lehre von der Auferstehung S. 31—34.

Synkretistische Züge im N.T. S. 35—96. Welche fremde Religion hat das N.T. beeinflusst? S. 36. Methode S. 37. 38. Zur Ap. Joh. S. 38. 39. Die sieben Geister S. 40—42. Die 24 Presbyter S. 42. 43. Die vier Wesen S. 43—47. Das himmlische Jerusalem S. 48—51. Die wunderbaren Heuschrecken und Reiterheere S. 51. 52. Die Plagengesichte S. 53. Die Drachentraditionen S. 54—60. Hochzeit des Christus S. 59. Die beiden Zeugen S. 59. 60. Das Buch mit sieben Siegeln und der Magiergott S. 60—63. Mythisches in den Evangelien S. 64—71. Kindheitsgeschichte Jesu S. 65—70, bei Lukas S. 67—69, bei Matthäus S. 69. 70. Taufe Jesu 70. Versuchungsgeschichte S. 70. 71. Verklärungsgeschichte u. a. S. 71. Erscheinungen des Auferstandenen S. 71. Himmelfahrt S. 71. 72. Höllenfahrt S. 72. Entstehung der Sonntagsfeier S. 73—76. Auferstehung Christi S. 76—82. Nach dreien Tagen S. 79—82. Lehre des Paulus von der Taufe S. 83—85. Grundanschauung: Synkretismus des Urchristentums S. 85—96. Entstehung der Christologie 89—95. Schluss: das Christentum ist eine synkretistische Religion S. 95. 96.
